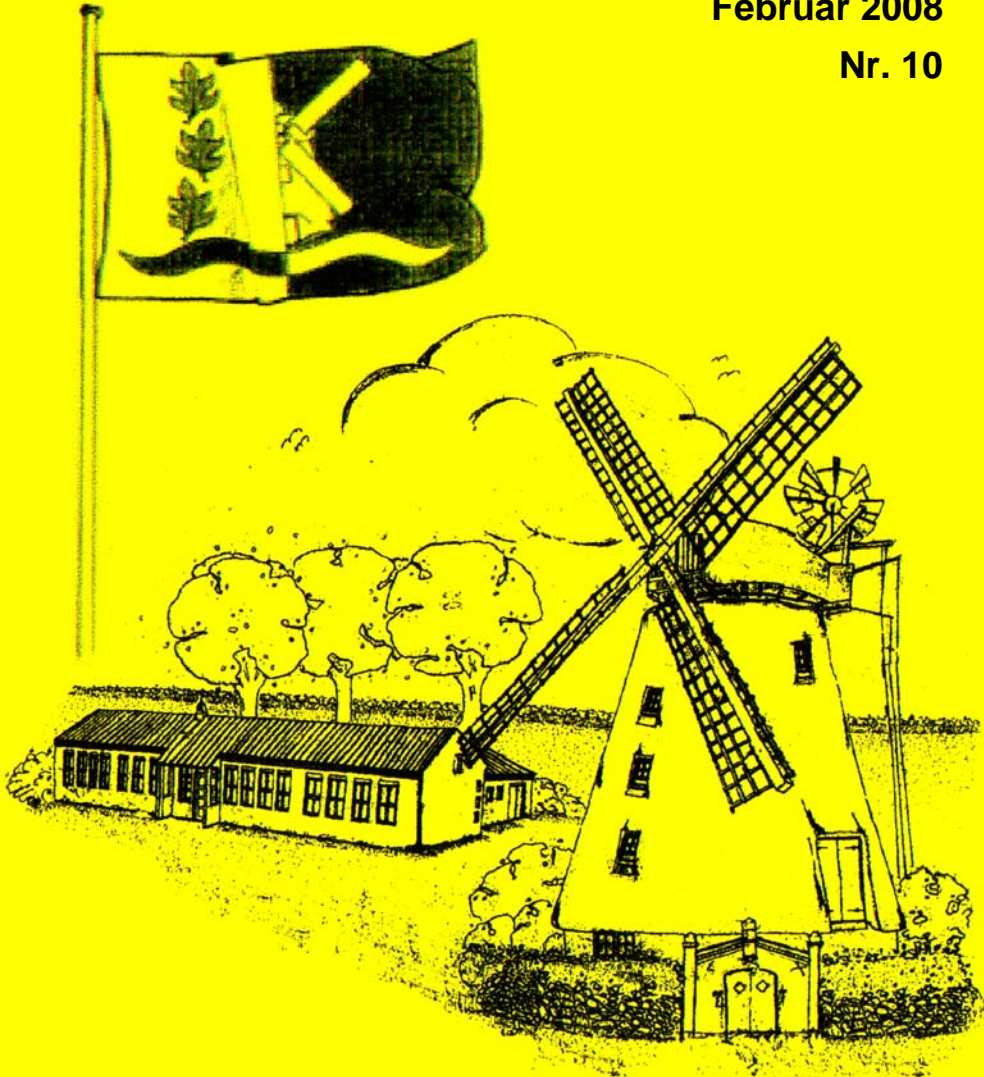


Wir Struckumer

Informationen aus unserer Gemeinde

Februar 2008

Nr. 10



Moment mal...

... was ich noch sagen wollte...

... was soll das ???



Da gibt es doch tatsächlich Mitbürger, die ihre Kraft an Hinweisschildern auslassen. Wenn man mal die Bilder der zerstörten Schilder betrachtet, dann kann man feststellen, dass diese Schilder sich eigentlich gar nicht wehren konnten. Und

dann ist es doch einfach, etwas zu zerstören.

Die „Täter“ sollten sich mal fragen, was sie damit erreichen oder was sie damit beweisen wollen. Tatsache ist, dass diese Sachbeschädigung Geld kostet. Geld, das die Gemeinde mit Sicherheit sinnvoller ausgeben könnte.

Bleibt eigentlich nur die Möglichkeit, an die Vernunft der „Täter“ zu appellieren, so einen Blödsinn künftig zu lassen. Oder, wenn es denn wirklich mal „aussetzt“, zumindest dazu zu stehen, sich zu melden und den Schaden wieder beseitigen.

Denn auf solche Fotos können wir gut verzichten !!

Also, die Hoffnung stirbt zuletzt,

meint Euer

Fiedi Fiffich

oo

**Gern nehmen wir Vorschläge zur Gestaltung dieses Heftes an.
Wer Ideen oder Beiträge hat, wendet sich bitte an:**



Kirsten Jensen, Tel. 1229
oder
Manfred Müller-Rode, Tel. 5777



ALLE HEFTE, DIE BISHER ERSCHIENEN SIND, UNTER
www.struckum.de

In eigener Sache: „Jubiläumsausgabe Nr. 10“

Seit fünf Jahren gibt es nun dieses kleine Dorfblättchen, dies ist also die „Jubiläumsausgabe“, Ausgabe-Nr. 10.

Wenn wir mal die erste Ausgabe betrachten, so hat sich das Erscheinungsbild inzwischen geändert und noch viel mehr der Inhalt. Die Qualität der Bilder und auch die Druckqualität haben sich doch sehr verbessert.

Und daran wollen wir auch im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter arbeiten.

Na klar, der kleine Druckfehlerteufel hat auch uns begleitet. So mancher Fehler ist erst nach Auslieferung entdeckt worden, und ist dann nicht mehr zu ändern.

Also, wer streng nach unserem Klütjen-Rezept in der letzten Ausgabe $\frac{1}{2}$ Pfund Salz statt $\frac{1}{2}$ Pfund Schmalz verwendet hat, der hat spätestens beim Verzehr gemerkt, dass da etwas nicht stimmen konnte. 😊



Vielen Dank sagen wir allen, die uns in irgendeiner Weise geholfen, die Artikel geschrieben oder die Tipps gegeben haben.

Ein großer Dank auch an unseren Verteiler Mario Jensen. Mario hat bisher alle Ausgaben zuverlässig bei Wind und Wetter im Dorf ausgetragen. Und das ist natürlich eine große Hilfe.

Wir hoffen, dass die Struckumer auch weiter viel Freude an ihrem „Struckumer“ haben werden.

Wir werden uns bemühen.

Die Redaktion

=====

Dieses Heft wird erstellt durch den Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus der Gemeinde Struckum
Verantwortlich: Klaus Ferdinand Feddersen (Vorsitzender)
Osterweg 18, 25821 Struckum, Tel. 04671-2703

Feiglingcup 2007



Am 29.12.2007 fand in der Breklumer Sporthalle der „Feiglingcup“ statt. Beim traditionellen Fußballturnier mit Spaßcharakter nahm auch das „Team Struckum“ teil. Neben dem bekannten 5 gegen 5 in der Halle wurden die Spiele außerdem im Tischfußball und im Zielschießen (vom einem Tor ins andere mit Bankhindernis) entschieden. Für die Struckumer begann das Turnier äußerst bescheiden. Nach 1 Punkt aus 2 Spielen und einer deutlichen Pleite im Tischkicken, verlor man im Zielschießen gegen die Damen!!!! Aus dieser blamablen Vorstellung mussten Konsequenzen gezogen werden: Es wurde kurzerhand die Tradition über Bord geworfen und die Almdorferin Anna Ketelsen verpflichtet, denn man hatte erfahren, dass Tore von Frauen doppelt zählen. Dazu nahm das Team noch einen kräftigen Schluck Zielwasser, denn der nächste Gegner war der Titelverteidiger bestehend aus den bekannten Familien mit dem Namen Otto und Jensen. Doch dieses Spiel wurde unerwartet zum Highlight des Turniers, weil die Struckumer als großer Außenseiter die Ottos in einem hart umkämpften Spiel mit 2:1 besiegten. Nachdem ordentlich auf den Sieg angestoßen wurde, besiegte man noch die 3. Herren von Breklum und verlor unglücklich das Lokalderby gegen den dorfansässigen HSV Fanclub „Marschblick“. Am Ende konnten sich die Struckumer über einen selbst errechneten 5. Platz (von 11) freuen, denn auf eine Siegerehrung wurde verzichtet. Der Abend ging schließlich mit viel Spaß und reichlich Flüssigkeiten zu Ende.



Das Team bestand aus:

Hannes Steensen, Arne Andresen, Carsten Geertz, Simon Johannsen, David Johannsen, Ralf Mohr, Thorben Kötter, Mario Jensen, Markus Jensen und nachverpflichtet Anna Ketelsen

Aus der Arbeit der Chronisten

Hier nun noch einmal eine Bitte und ein Aufruf unserer Chronisten.

Am Wahltag, Sonntag, 25. Mai 2008, werden im Wahllokal wieder die bisher erstellten Unterlagen zur Einsichtnahme für die Struckumer Einwohner ausliegen, um die Richtigkeit der persönlichen Daten zu überprüfen bzw. zu ergänzen.

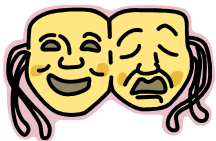


Für den Abschnitt "Wirtschaftsleben in Struckum" ist schon wiederholt um eine Selbstdarstellung der Unternehmen mit eigenem Text und Bild gebeten worden. Ein Bild kann - nach Vereinbarung - von den Mitarbeitern der Chronik aufgenommen werden.

Die Chronisten möchten wirklich, dass sich alle Unternehmen darstellen, doch in Kürze wird das Kapitel abgeschlossen.

Ansprechpartner **Carl-Heinz Ketelsen,**
Tel.: 04671 - 2401 oder 0160 22 16 240

FF



„De Hierabendspeelers“

speelen de Schwank in een Akt

„Twinig Deerns för Stüürmann Behrens“

am Donnerstag, 28. 02.2008, um 19³⁰ Uhr

und Freitag, 29.02.2008, um 19³⁰ Uhr

in de Struckumer Hof.

De Gruppe Vörland is in't Vörprogramm.

Vörverkoop: *Struckumer Hof, Shell Tankstell und Abendkass*

Intritt: 5,-€

Aktuelles von den „Hippo Kids Struckum e.V.“

Der von Ulrike und Christel Volquardsen im November 06 gegründete Verein ist für Kinder mit Auffälligkeiten, wie z. B. Wahrnehmungs- und Entwicklungsverzögerungen. Gemein-nützige Anerkennung und somit berechtigt, Zuwendungs-bestätigungen auszustellen, besteht seit Januar 07.

Gitta Trauernicht war im März 07 zu Gast in einer therapeutischen Reitstunde und spendete 2 Therapiestunden. Weiterhin übernahm sie spontan die Schirmherrschaft über den Verein.

Gefördert werden zur Zeit 8 Kinder und 3 „SpringerKinder“. Angesprochen werden die betroffenen Eltern von Lehrern und Erziehern aus Schule und Kindergarten. Erst dann werden die Kinder angemeldet.

„Da sich die Kosten für eine Therapiestunde (4 Kinder) auf ca. 70 € belaufen, freuen wir uns immer über Spenden und Mitgliedschaften, damit auch in diesem Jahr die Therapie ohne Probleme fortgesetzt werden kann! Mitglieder sind mittlerweile auch die Gemeinden Struckum und Vollstedt, **Danke** dafür! Große Unterstützung ließ uns die VR Bank Niebüll zukommen und natürlich alle bisherigen Spender.“

Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter:

Unsere Tochter geht mit Begeisterung zu den Hippo Kids, am liebsten täglich!

Es ist schön, dass die „Reitstunden“ immer anders gestaltet werden. Mal ein Turnier, mal über Hürden laufen oder sich auf dem Pferd einen Ball zuwerfen.

Am besten gefällt ihr allerdings das Reiten im Trab, sie ist schon ganz gespannt auf Galopp. Es macht unheimlich stolz und die Kinder bekommen Selbstvertrauen. Es gehört außerdem viel Mut dazu, ein Pferd zu führen. Sie lernen sich durchzusetzen.

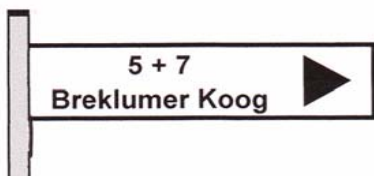
Unserer Tochter, die sehr zurückhaltend und schüchtern ist, kommt der Umgang mit den lieben Tieren sehr zugute!



Informationen aus unserer Gemeinde



Hinweisschilder für den Breklumer Koog



In der Sitzung der Gemeindevertreter ist einstimmig beschlossen worden, im Breklumer Koog Hausnummern zu vergeben und entsprechende Hinweisschilder an der Koogchausee aufzustellen.

Das soll Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienste im Ernstfall die Suche erleichtern.

Das passt!

In derselben Sitzung wurde auch der Vorschlag gemacht, den neuen Weg im Koog, vorbei an den Windmühlen, über die Brücke zur *Gaststätte Deichshörn* „Pharisäerstieg“ zu nennen. Auch dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Gemeindevertreter.



Eine, nein - zwei Bitten noch...

Wenn es in diesem Leben noch mal frieren sollte..., bitte die vorhandenen Eisflächen nicht mutwillig mit irgendwelchen Stöcken usw. zerstören. Es danken die Struckumer Eisläufer!!!

...und Licht an, bitte !!!

Bitte noch mehr darauf achten, dass **alle** Radfahrer gut beleuchtet durch die Struckumer Dunkelheit fahren!!!

Plätze frei

Der Struckumer Kindergarten bietet nach den Sommerferien in begrenzter Zahl eine „3-Tages-Gruppe“ zum mtl. Beitrag von nur 55,- € für kleinere Kinder an. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit für die Kleinen, schon mal in den Kindergartenalltag „hineinzuschnuppern“! Für weitere Informationen steht gerne Frau Schramke unter Tel. 6304 zur Verfügung.



Hüüt vörstellt: Bruno Feierabend (77)

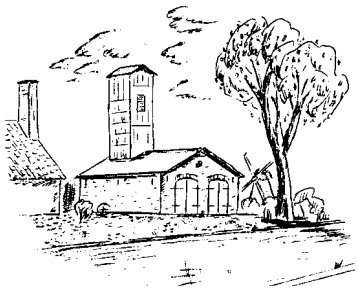
„Ick bin een Einzelkind, dorum wull ick immer een Masse Kinner hem, wat Didi und ick je schafft hem: Crista, Renate, Hannelore, Cornelia, Hans-Wilhelm, Bernd-Dieter und Karl-Heinz“, freut sick Bruno. De Kinner sind vun Hattstedt, Wanderup, Bonn bit na Struckum verstreut. 13 Enkel mit Anhang und 7 Urenkel gehören uck schon to Familie. To Feste sind dat gau 42 Lüüd ohne de beiden Geschwister vun Didi. „Urlaub“ hett Bruno immer bi de Buur mockt, bit op twee

Mol bi Dochter Hannelore: een Wuch in Norwegen und een Wuch in England, wobi em Norwegen bedder gefulln hett, weil dat dor sauberer wer.

1. Wie lang levst du schon in Struckum? [Siet 1946.](#)
2. Worum bist du no Struckum trucken? [Ick bin mit mien Mudder ut Ostpreußen na Bloomenhoff in Struckum flüchtet. 1951 heff ick Didi dor heiratet und unse ersten dree Kinner sind uck op Bloomenhoff geborn. Ick verdeente domols 75 Mark und Naturalien. 1956 hem wi denn hier buut und sind 1957 intrucken. Dat nennte man „Landarbeitersiedlung“, wo denn unse letzten veer Kinner geborn sind.](#)
3. Wat ist för di de schönste Platz in Struckum? [Dat is dat Gemeendehuus. Wenn Ringrieden oder Dörpsfest is, sidden wi för unse Huusdöör in de erste Reech und kön alles överblicken.](#)
4. In welche Struckumer Vereene bist oder weerst du? [Ick bin mit 18 bi de Ringrieder und mit 19 in'e Fülerwehr \(Maschinist und lange John Gerätewart\) intreten und Mitglied in't DRK und de Sozialverband. Bi alle Vereene bin ick schon Ehrenmitglied!](#)
5. Wat findst du in Struckum wirkli gut? [Dat Ringrieden! Leider kreech ick mit 56 Jahr twee nie Hüften und kann sietdem nich mehr deelnehm, watt mi immer schwerfulln is. Ower tokieken do ick gern bi de Kinner und Enkelkinner. In Struckum weer ick fief Mol Ringriederkönig und je een Mol op Amts- und Kreisebene.](#)
6. Wat würst du in Struckum geern ännern? [Nix!](#)
7. Wat weer dien bither schönstet Erlevnis in Struckum? [Dat weer unse Goldene Hochtied 2001.](#)
8. Tum Schluss een Spruch, Zitat oder een gut meente Rat vun di!

[Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!](#)





Freiwillige Feuerwehr Struckum

Info Februar 2008

Fit For Fire

- oder was hat Seilspringen mit der Feuerwehr zu tun?

Die Feuerwehren aus Breklum und Struckum nehmen zurzeit an einem Trainingsprogramm der Feuerwehrunfallkasse teil. 20 Kameraden treffen sich wöchentlich in der kleinen Sporthalle der Breklumer Schule.

Den Hallentermin erhielten wir vom Sportverein Germania schnell und kostenlos. Dafür ein großes Dankeschön.

Einen Übungsplan gibt es von der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord, die Berufsgenossenschaft der Feuerwehr, speziell für ihre Mitglieder in freiwilligen Feuerwehren. Er erstreckt sich über 15 Abende.

Das Kommando über die Kameraden im Alter von ca. 30 bis fast 60 Jahren hat Rita Andresen aus Struckum übernommen. Als Physiotherapeutin versteht sie es vorzüglich Kondition und Muskeln auf schonende, aber effektive Weise zu stärken.

Einer Aufwärmphase in Form von Lauftraining oder einem Bewegungsspiel folgen gezielte Übungen zur Stärkung und Dehnung der einzelnen Muskelpartien.

Laufende Pulskontrollen sollen eine Überschreitung der persönlichen Leistungsgrenze vermeiden.

Wichtiger Grundsatz: jeder nur so viel wie er kann.

Verblüffend ist dabei oftmals die Einfachheit der Übungen und trotzdem verfehlen sie ihre Wirkung nicht. Am nächsten Tag meldet sich dann schon mal ein bis dato unbekannter Muskel mit dem sprichwörtlichen Kater.



Seilspringen z.B. erzeugt Erinnerungen an die (lang vergangene) Kindheit, aber wie anstrengend das ist, merkt man erst jetzt wieder. Dabei kann eine Minute ganz schön lang werden, für einige auch zu lang.

Wir sind eine buntgemischte, fröhliche Truppe und haben mit Rita Andresen die ideale Übungsleiterin gefunden. Es macht allen sehr viel Spaß und die Lachmuskeln kommen auch nicht zu kurz.

Und obwohl noch nicht einmal Halbzeit ist, wird schon über eine Fortführung im nächsten Winter gesprochen.

Rita Andresen über „Fit for fire“:

„Als ich gefragt wurde, ob ich die Gruppe übernehme, war ich gespannt, wie das „Turnen“ mit den Männern wohl ist. Ich muss sagen, es macht total Spaß. Die Feuerwehrleute sind total motiviert und haben auch den nötigen Humor für diese „Turnstunde“. Die Therabänder, die ich mitgebracht habe, wurden anfangs doch ein wenig belächelt. Doch nachdem die Stunde zu Ende war, wusste jeder, was er trainiert hat! Ich hoffe, dass wir weiterhin so viel Spaß am Sport haben. Das ist nämlich das Wichtigste, damit man motiviert am Ball bleibt.“



FF Struckum



Körperliche Fitness – im Einsatz (über-)lebensnotwendig!

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord bietet den Freiwilligen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Durchführung von Fitnesstrainings an.

Vor 45 Jahren - Winter 1962/63: Mit dem Auto durch das Wattenmeer

Ab Januar 1963 sorgte ein stabiles osteuropäisches Hochdruckgebiet neun Wochen lang für Dauerfrost. Konstanter Ostwind, ein tiefer Wasserstand und ruhige Meeresverhältnisse bildeten die Voraussetzungen, dass sich im Wattenmeer eine bis zu 1,50 Meter dicke Eisschicht mit glatter Oberfläche bilden konnte.

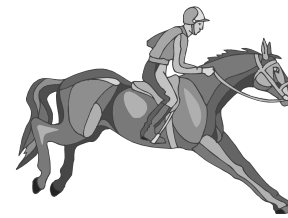


Das Bild zeigt den Hindenburgdamm, links oben den Zug Richtung Niebüll und rechts den PKW Richtung Sylt.

Nördlich des Hindenburgdammes lag die Eisschicht überall fest auf dem Wattboden auf, so dass in dieser Zeit selbst beladene Lastwagen auf der „Eis-Avus“ vom Festland zur Insel fahren konnten. Die Insellage war praktisch aufgehoben.

(Text: Harry Kunz, Bild: Sylter Archiv)

Wie im TV-Bericht von N 3 zu hören war, konnte man damals zur Hallig Oland mit dem PKW fahren. Der Hallig-Postbote Fiede Nissen erinnerte sich in der Sendung, dass die Autos vor der Hallig geparkt haben und die Halligjungs einen Groschen Parkgebühr kassiert haben. Wer nicht bezahlen wollte, der bekam einen Schneeball hinterher geworfen, erzählte er schmunzelnd in die TV-Kamera.



2008 „ringreiterfreundliches“ Jahr für Struckum

Bereits zum 3. Mal wird es ein Kinderringreiten in Struckum geben. Beginn des Reitens ist am

Sonntag, den 08.06.08 um 13.00 Uhr.

Teilnehmen können alle Struckumer Kinder oder auswärtige, deren Eltern bei „Frisia Struckum“ Mitglied sind, und zum Sommerfest noch keine 16 Jahre alt sind.

Es dürfen die Ringe im Schritt (1 Punkt), Trab (2 Punkte) und Galopp (3 Punkte) gestochen werden.

In diesem Jahr ist Struckum außerdem Ausrichter des

Seniorenringreiten am 06. September
und des

Kinderamtsringreiten am 07. September.

Das erste Seniorenringreiten auf Amtsebene Bredstedt-Land wurde im September 1994 in Drelsdorf ins Leben gerufen. Die Senioren aus Struckum richten diese Veranstaltung zum 2. Mal aus. Teilnehmen darf jeder ab dem 50. Lebensjahr sofern sie Mitglieder in einem dieser 13 Vereine sind.

Das Kinderamtsringreiten wird zum 1. Mal in Struckum stattfinden. Struckumer Kinder nehmen zum 4. Mal als Mannschaft teil. Eine Mannschaft besteht aus 4 Reitern, davon wird der Reiter mit der niedrigsten Ringzahl aus der Wertung genommen. Die 4 Reiter, die für die Struckumer Mannschaft starten, werden beim Kinderringreiten am 08. Juni ermittelt. Es dürfen alle Kinder aus Struckum zwischen 10 und 16 Jahren teilnehmen, die noch nicht am Ringreiten der Großen teilgenommen haben. Bei diesem Kinderringreiten müssen die Ringe im Galopp gestochen werden.

Bei Fragen bitte einfach an Karl-Heinz Feierabend ☎ 931117 oder Matthias Jensen ☎ 3499 wenden!

„Musikalische Leckerbissen“

Der Ortskulturring Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum, Vollstedt lädt ein zu „Musikalischen Leckerbissen“ am

Donnerstag, 24. April 2008 um 19:30 Uhr
im Festsaal des Christian Jensen Kolleg in Breklum.

Erleben Sie einen Konzertabend mit einem vielfältigen Programm.
Mitwirkende sind:

Salsa-Band des Theodor-Storm-Gymnasium, Husum,
„Der unmusikalische Küchenchor“ aus Flensburg,
Mundharmonika Trio Nord,
Live - Chor aus Breklum.

Die Darbietungen reichen von fetziger kubanischer Musik über die Küchenmusik aus dem vorigen Jahrhundert und einem vielseitigen Repertoire auf der Mundharmonika. Abgerundet wird das Programm mit einem Beitrag aus Gospel- und weltlicher Musik.

Der Eintritt kostet 8,00 € Kartenvorverkauf:

Edeka Aktiv-Markt Thomas Nissen in Breklum.

.....
.....
Geplant ist ein weiterer Konzertabend mit dem

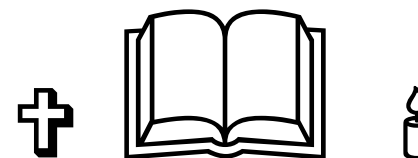
West Coast Orchestra aus Husum
am Mittwoch , 4. Juni um 20 Uhr im
Christian Jensen Kolleg in Breklum

Unter der Leitung von Rainer Kleinlosen wird das Orchester einen Abend die Swing-Musik, mit den Evergreens des Jazz, erklingen lassen. Den Termin sollte man sich schon einmal vormerken.

Unsere Struckumer Konfirmanden 2008 *

in Klammern Namen der Eltern *

<i>Patrick Boysen</i>	<i>(Christiane und Björn Boysen)</i>
<i>Daniel Brodersen</i>	<i>(Andrea und Björn Brodersen)</i>
<i>Hauke Gonnens</i>	<i>(Sabine und Christian Gonnens)</i>
<i>Kevin Jensen</i>	<i>(Sandra und Andreas Jensen)</i>
<i>Stefan Jensen</i>	<i>(Meike und Matthias Jensen)</i>
<i>Marie Christin Koch</i>	<i>(Christian und Martina Koch)</i>
<i>Merle Martensen</i>	<i>(Kirsten und Oke Martensen)</i>
<i>Bianca Otto</i>	<i>(Gitta und Horst Otto)</i>
<i>Nils Sönksen</i>	<i>(Silvia und Peter Sönksen)</i>
<i>Bjarne Tönnies</i>	<i>(Doris und Ralf Tönnies)</i>
<i>Lars Weber</i>	<i>(Regina und Olaf Weber)</i>



• alle Angaben ohne Gewähr!

Vom Dreesprung in die weite Welt...

will der 21-jährige Markus Lorenzen (Sohn von Marion und Karl-Heinz). Er geht nämlich als „rechtschaffender fremder Geselle“ ab 24. Februar für mindestens 3 Jahre und 1 Tag auf die Walz, um Sitten und Gebräuche in fremden Ländern und neue Arbeitspraktiken im Zimmererhandwerk zu erlernen. Damit gehört er, der bei Holzbau Dethlefsen hier in Struckum zum Zimmerer ausgebildet wurde, zu den ca. 1.000 Personen, die sich z. Zt. weltweit „auf Wanderschaft“ befinden. Die intensive Vorbereitung, die noch heute zum Teil mit geheimen Ritualen in abgedunkelten Handwerkssälen stattfindet, hat Markus schon erfolgreich gemeistert und trägt jetzt bereits seit ein paar Wochen seine „Ehrbarkeit“ (Schlips) und Wanderkluft. Die 8 Knöpfe an der Weste stehen für 8 Stunden und die 6 Knöpfe an der Jacke für 6 Tage Arbeit. Die Schuhe müssen selbstverständlich immer geputzt sein! Voraussetzungen für die Aufnahme in den Schacht der „rechtschaffenden Gesellen“ waren für ihn u.a. männlich, keine Schulden, keine Vorstrafen, keine Kinder, keine Ehefrau, Gesellenbrief, Alter unter 30 Jahre und die vorläufige Freistellung von der Bundeswehr. Mitnehmen darf Markus eine Kluft (Büx, Weste, Jacke, Schlips und Hut) zum Schenigeln (Arbeiten) und eine zum Tippeln (Wandern), einen Charlottenburger (64x64 cm großes Tuch für sein Hab und Gut), einen Stenz (Wanderstab), 3 Hemden, 3 T-Shirts, 3 Unterhosen, 3 Paar Strümpfe, Pullover, Badehandtuch und evtl. Werkzeug, außerdem 2 Speckies: einen fürs Waschzeug und einen für den Schlafsack. Immer dabei hat er sein Wander- und sein Gesangbuch! Markus muss in dieser Zeit mindestens 50 Kilometer von Struckum entfernt bleiben und darf höchstens ½ Jahr am selben Ort arbeiten. Wenn er mal keine Arbeitsstelle hat, kann er sich pro Tag 10 € Verpflegungsgeld bei Ämtern oder Gewerkschaften abholen. Übernachtet wird in Herbergen oder bei Mutter Grün, zur Not auch in einer Ausnüchterungszelle der Polizei oder bei der Bahnhofsmision! Das Mitnehmen von Handys ist übrigens auf der Walz verboten!

31 Anlaufstellen seiner Zunft in Deutschland und 7 im Ausland (weltweit gibt es 58) hat er angeschrieben, dass er am Sonntag den 24. Februar mittags von Struckum loszieht. Er ist sehr gespannt, wie viele „Kameraden“ ihn dann von zu Hause abholen werden! „Vun keen bit hunnert is alles möglich!“ so Markus Lorenzen in seiner trockenen Art.

Vom Dreesprung aus wird die Gesellschaft im Spinnermarsch, laut schallernd durchs Dorf Richtung Koogchausee (bei Sönke Albertsen)



ziehen, wo eine unterwegs geleerte Kömbuddel am Ortsschild vergraben wird.

Mit Blick auf eine spannende Zukunft heißt es dann erst einmal Abschied nehmen von Freunden und Familie, denn nach Zunftgebrauch gibt es nun keinen Blick mehr zurück.

Wer dabei sein will, wenn ein Struckumer Handwerksgele auf Wanderschaft geht, sollte am Sonntag, den 24. Februar mal Ausschau halten nach fröhlich singenden Männern mit großen schwarzen Hüten.

Markus, wir wünschen dir eine schöne, erlebnisreiche Zeit mit vielen neuen Erfahrungen, wenigen Aufenthalten in Ausnüchterungszellen und hoffen auf viele Zwischenberichte, damit wir Struckumer auch etwas von der großen weiten Welt miterleben können...



LandFrauenVerein Breklum (gegründet 1978)

Bei der letzten Jahreshauptversammlung waren zufällig alle Vorsitzenden anwesend.



Foto: privat

Von rechts: Anke Lorenzen (Vorsitzende v. 1978 – 1991), Hanna Lebeck (1991 – 2004), Gertrud Christiansen (2004 – 2008), Susanne Ketelsen (seit 2008)

Termine zum Merken

-Februar, März und April 2008-

24. Februar



Frühlingsmarkt
Gemeindehaus Struckum
10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

selbstgebackene Torten von der JF
Struckum, Mittag Erbsensuppe

24. Februar



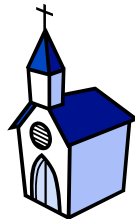
Kirchengemeinde,
Familiengottesdienst , 10 Uhr -Kirche
Spielenachmittag
14.00 Uhr Lutherhof

01. und 08. März

Konfirmation 14.30 Uhr

02. und 09. März

Konfirmation 10.00 Uhr



19. März



DRK Seniorennachmittag,
Gemeindehaus Struckum
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

*Wir wünschen allen
ein frohes Osterfest!*



04. April



Blutspende DRK, 15.30 - 19.30 Uhr
Gemeindehaus Struckum

05. April



Schietsammeln, 10:00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus

06. April

Kirchengemeinde,
LIFE-Gottesdienst
18.00 Uhr in der Kirche



16. April



DRK Seniorennachmittag
Gemeindehaus Struckum
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Termine zum Merken

-Mai, Juni und Juli 2008-

01. Mai

Kirchengemeinde, Gottesdienst zu
Christi Himmelfahrt mit Taufen
10.00 Uhr in der Kirche



04. Mai



Kirchengemeinde,
Pfadfindergottesdienst
10.00 Uhr Open Air Lutherhof

17. Mai

Kinderfest der Grund- &
Hauptschule Breklum



21. Mai



DRK Seniorennachmittag,
Gemeindehaus Struckum
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

01. Juni

Kirchengemeinde,
„LIFE in Concert“
18.00 Uhr Lutherhof



07. Juni

Frisia Struckum Sommerfest



08 Juni

Frisia Struckum Kinderringreiten



05. Juli

Dorffest Struckum ab 14.00 Uhr



11. Juli

Blutspende DRK, 15.30 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Struckum



26. Juli

Grillfest der Feuerwehr Struckum
19.00 Uhr Sportkoppel

